

Osterbasteln



Osterkörbchen

Du brauchst: eine Holzscheibe, 10-15 lange Nägel (je nach Größe deiner Holzscheibe), Zweige (z.B. Weide), Hammer, Gartenschere

So geht's: Beginne damit, die Nägel mit einem Abstand von ca. 4 cm rundherum um die Holzscheibe zu schlagen. Zur Sicherheit kannst du dir auch vorher mit einem Bleistift Markierungen machen. Achte darauf, etwas Platz zum äußeren Rand der Scheibe zu lassen, ansonsten könnte das Holz reißen. Wenn alle Nägel im Holz versenkt sind, werden die Zweige in Schlangenlinien um die Nägel geflochten, so dass allmählich eine Art Zaun entsteht. Wiederhole diesen Vorgang, bis du oben an den Nagelenden angekommen bist. Hervorstehendes Geäst kann mit einer Gartenschere zurückgeschnitten werden. Nun kannst du dein Osternest mit Moos und Ostereiern dekorieren.



Wiederhole diesen Vorgang, bis du oben an den Nagelenden angekommen bist. Hervorstehendes Geäst kann mit einer Gartenschere zurückgeschnitten werden.

Nun kannst du dein Osternest mit Moos und Ostereiern dekorieren.

Osterhäschen

Du brauchst: einen Ast mit Gabelung, Wolle, Paketband, Heißkleber, Schere, Papier, schwarzen Stift

So geht's: Umwickle den Ast unterhalb der Gabelung mit Wolle. Unten angekommen wird das Fadenende abgeschnitten und verknotet. Falte nun ein Stück Papier und schneide zwei Kreise für die Augen aus. Mit einem schwarzen Stift werden die Pupillen auf die Augen gemalt.

Für die Schnurrhaare werden jeweils drei 3 cm lange Stücke

Paketband miteinander verknotet. Klebe die Augen und die Schnurrhaare auf den Ast oberhalb der Wolle.



Bitte hinterlasst keinen Müll im Wald und benutzt in den Parks die Mülleimer. Die Tiere danken euch dafür.
Waldschule Grunewald mit Waldmuseum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Berlin e.V.

WALD-ENTDECKER-BUCH

Fertig ist dein Osterhäschen, welches du in allen möglichen Größen herstellen kannst.

Blütenkranz

Du brauchst: Kiefernzapfen (du kannst aber auch alle anderen möglichen Zapfen nutzen), biegbare Zweige (z. B. Weide), Draht, Acrylfarbe, Pinsel, Gartenschere, Heißkleber,

So geht's: Für den ersten Schritt brauchst du viel Kraft und eine gute Gartenschere. Schneide zunächst die obere Hälfte des Zapfens ab. Je nachdem welchen Zapfen du erwischst, kann dies ein ganz schöner Kraftakt sein.

Entferne anschließend auch die unteren Schuppen mit der Gartenschere, sodass eine schöne Blüte entsteht. Als Nächstes werden die Zapfen mit der Acrylfarbe bunt angemalt und zum Trocknen beiseitegelegt.

In der Zwischenzeit kümmern wir uns um den Kranz, auf dem die Blüten später platziert werden sollen. Zum



Binden des Kranzes sollten ausschließlich biegbare Zweige verwendet werden, da der Kranz ansonsten leicht bricht. Lege die Zweige nun zu einem Kreis und verflechte die Zweige so miteinander, dass am Ende ein stabiler Kranz entsteht. Verflechte so viele Zweige miteinander, bis der Kranz die für dich optimale Breite erreicht hat. Zur Stabilisation kannst du den Kranz an einigen Stellen mit etwas Draht umwickeln. Zum Schluss werden die trockenen Blüten nur noch mit Heißkleber auf den Kranz geklebt.

Tipp: Natürlich kannst du mit den Blüten auch alles Mögliche andere anstellen. Für einen Blumenstrauß klebst du einfach einige längere Äste an die Unterseite der Blüten. Nun können sie allesamt in eine Vase gestellt werden.

WALD-ENTDECKER-BUCH

Blumentopf aus Tetrapack

Du brauchst: einen Milchkarton, eine Pflanze deiner Wahl, Cutter

So geht's: Je nachdem, welches Maß die Vase am Ende haben soll, wird zunächst der obere Teil des Tetrapacks mit einem Cutter abgeschnitten.

Anschließend wird dieser gründlich mit Wasser abgewaschen und zum Trocknen beiseitegestellt. Der Karton wird nun für einige Minuten ordentlich durchgeknetet, bis sich dieser schön weich und dehnbar anfühlt. An der Nahtstelle kann die oberste Papierschicht des Kartons jetzt vorsichtig abgezogen werden. Klappe den oberen Rand des Kartons um.



Nun kann die Vase bemalt, beklebt oder beschrieben

werden. Bei der Verzierung der Vase sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt!

Jedes Tetrapack sieht anders aus. Einige sind braun andere eher weiß. Manche haben eine silberne Innenschicht andere eine braune. Es ist also immer wieder spannend, die äußere Schicht des Kartons abzuziehen.

Zum Schluss wird die Vase noch mit Wasser befüllt und ein Blümchen hineingestellt.

Ahornlibellen

Du brauchst: zwei doppelte Ahornfrüchte, Zweige, Wasserfarbe, Heißkleber

So geht's: Male die Ahornfrüchte zuerst mit Wasserfarbe an und lasse sie anschließend gut durchtrocknen. Falls du keine doppelten Ahornfruchtpaare finden solltest, kannst du zwei einzelne in der Mitte zusammenkleben. Nun werden die zwei Flügelpaare übereinander geklebt (siehe Bild). Zum Schluss wird ein dünner Zweig in die Mittel der beiden Flügelpaare geklebt.



Bitte hinterlasst keinen Müll im Wald und benutzt in den Parks die Mülleimer. Die Tiere danken euch dafür.
Waldschule Grunewald mit Waldmuseum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Berlin e.V.

WALD-ENTDECKER-BUCH

Küken aus Zapfen

Du brauchst: einen Zapfen, Wackelaugen, orangen Filz, eine Holzkugel, Schere, Stift, Heißkleber, Bastelkleber und Gartenschere

So geht's: Schneide die oberste Spitze des Zapfens mit einer Gartenschere ab. Male den Zapfen und die Holzkugel nun mit gelber Acrylfarbe an. Der angemalte Zapfen und die Holzkugel werden jetzt, bis beides trocken ist, erst einmal beiseitegelegt.

Zeichne in der Zwischenzeit die Beine und den Schnabel auf den orangen Filz und schneide alle drei Teile aus. Wenn die Acrylfarbe trocken ist, werden die Wackelaugen und der Schnabel mit Bastelkleber auf der Holzkugel befestigt. Der Kopf des Kükens kann nun auf den Körper gesetzt werden, Nutze zur Befestigung am besten Heißkleber. Zum Schluss werden die Beine noch unter dem Körper geklebt.



Möhren aus Zapfen

Du brauchst: einen Zapfen, orange Acrylfarbe, grünes Tonpapier, Heißkleber, Zeitungspapier, Pinsel, Schere

So geht's: Male den Zapfen zunächst orange an. Damit keine Farbe daneben landet, lege deinen Arbeitsplatz vorher mit etwas Zeitungspapier aus. Nach dem Anmalen wird dieser erst einmal zum Durchtrocknen beiseitegelegt. In der Zwischenzeit kannst du das Möhrengrün vorbereiten. Schneide mit der Schere 5-7 unterschiedlich lange Streifen aus dem Tonpapier aus.



Wenn der Zapfen trocken ist, kann das Möhrengrün auf die Karotte geklebt werden.

Floris Holling

Weitere Anregungen findest du unter www.waldmuseum-waldschule.de oder unter www.waldentdeckenberlin.org

Bitte hinterlasst keinen Müll im Wald und benutzt in den Parks die Mülleimer. Die Tiere danken euch dafür.
Waldschule Grunewald mit Waldmuseum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Berlin e.V.